



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
111 (1901)**

517 (6.11.1901) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-92678](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-92678)

# General-Anzeiger



Abonnement:  
70 Pfennig monatlich.  
Erlaubt man 20 Bg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
ausschlag 2.42 pro Quartal.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim“.  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2821.

Telephon: Redaktion: Nr. 277.  
Expedition: Nr. 218.  
Druckerei: Nr. 241.  
Filiale: Nr. 218.

Interate:  
wie Colonel-Kelle ... 20 Bg.  
Ruhwärtige Interate ... 25  
Die Restante Zeit ... 60  
Einzelnummer ... 5

E 6, 2.

E 6, 2.

Nr. 547.

Mittwoch, 6. November 1901.

(Abendblatt)

### Zum Reichstags-Beginn.

Nur noch drei Wochen trennen uns vom Beginn der Reichstagsverhandlungen. Ob es sich ermöglichen lassen wird, den von mehreren Seiten ausgesprochenen Wünsche zu willfahren und den Reichstagsmitgliedern diejenige Materialien, welche der Bundesrath vor dem 26. November dem Reichstag zugehen läßt, brieflich zuzufenden, steht noch dahin. In erster Linie würde es sich um die Begründung des Zolltarifs handeln, die am 26. Juli nicht mit dem Zolltarif veröffentlicht wurde. Wir glauben, nicht in der Annahme zu irren, daß diese Begründung seit dem 26. Juli infolge der Erörterungen der Presse über den Tarif und durch die Beratungen desselben im Bundesrath mancherlei Änderungen sachlicher und redaktioneller Natur erfahren hat. Erst in nächster Woche gelangt der Tarif an das Plenum und könnte dann, wenn Alles glatt verläuft, etwa am 20. November an den Reichstag und zur Versendung an die Abgeordneten kommen. Den dringenden Wunsch aller Parteien, in erster Linie die Zolltarifvorlage zur Verhandlung zu stellen, wird die Regierung schwerlich versagen, und dem weiteren praktischen Vorschlag, die wichtigsten Theile des Entwurfs, die Getreidezölle und die Frage des Minimaltarifs, nicht an die Kommission zu verweisen, sondern sofort im Plenum zu beraten, werden nur diejenigen Gruppen ernsthaften Widerstand entgegenzusetzen, welche es von vornherein auf eine Obstruktionspolitik abgesehen haben. Aber auch bei Behandlung dieser wichtigsten Theile im Plenum muß man sich darauf gefaßt machen, die Beratungen mit Materien verquillt zu sehen, die sachlich nur im lossten Zusammenhang mit dem Zolltarif stehen. Wie bei den Staatsdebatten, sind auch hier sozialpolitische Debatten im größeren Maße zu erwarten. Die Sozialdemokratie wird alle jene Fragen, welche angeht die wirtschaftlichen Krisis, die in ihrer Presse wieder auftauchen, auch im Reichstag bei Diskussion des Zolltarifs wieder aufrollen, so die Erhebungen über Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenversicherung, über das Arbeitsnachweiswesen, über die Organisation von Arbeitssamern, Arbeitskammern u. s. w., Einschränkung der Kinderarbeit, der Arbeit der Strafgefangenen und der Normalarbeitszeit. Eine auf solch breiter, fast unabhäbarer Basis aufgeführte erste Lesung des Zolltarifs würde dem Reichstag kaum noch Zeit gewähren, innerhalb des kurzen Abschnittes bis zu den Weihnachtferien die erste Lesung des Etats vorzunehmen. Und wenn, was kaum zu erwarten, umgekehrt der Etat der Tarifvorlage vorangestellt werden sollte, so dürften sich die angekündigten sozialpolitischen, uferlosen Debatten an den Etat knüpfen und sich doch nochmals beim Tarif wiederholen.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 6. November 1901.

#### Den Karlsruher Centrumsanhängern

hatte das ultramontane „Voll. Volksbl.“ etwas wie Verzicht an der Centrumpolitik vorgeworfen, und der ultramontane „Freib. Bot.“ hatte gemeint, den Karlsruher Centrumsleuten habe der Hofbasillus das gesunde Urtheil verborben; mit Spieß fange man Mäuse, die Resibengler aber fange man mit Hufeisen und der Ausschuß auf eine — verbienstvolle Jubiläumfeier. Dem gegenüber betont das Göttinger Centrumsblatt, die Mehrheit der Karlsruher Centrumsanhänger sei gegen den Kompromiß mit den Liberalen gewesen; Katholiken, welche Hufeisen haben oder wollen, gebe es nicht im Centrum. (?) Stadtpfarrer Dr. Rönzger habe für eine Verständigung mit den Liberalen nur aus Gründen der Seelsorge gewirkt, da für diese vom

bürgerlichen Liberalismus immer noch mehr zu erwarten sei, als von der Sozialdemokratie, die in den letzten Jahren so gehässig gegen die katholische Kirche und die Katholiken sich benommen habe. Die Karlsruher Landtagswahl habe genug Uneinigkeit und Mißbilligkeiten ins Karlsruher Centrumslager gebracht, aber die Schritte, die dort zur Verhandlung mit den bürgerlichen Parteien geschahen, seien auch von Parlamentariern und Mit-Parteiläufern gebilligt worden. Diese billigten also Wackers Parole nicht!

#### Deplazirte Beklemmungen.

Der Berliner „Reichsbote“ beschäftigt sich mit Herrn Houston Stewart Chamberlain, der letzthin die Ehre hatte, zur kaiserlichen Abendtafel zugezogen zu werden, in einer Weise, die des Humors nicht ermangelte. Der Reichsbote bedauert aus zwei Gründen, daß Herr Chamberlain vom Kaiser empfangen worden ist: einmal weil der Empfang eines Mannes dieses Namens mit den Empfindungen, die das deutsche Volk bezeugt, im schroffsten Widerspruch stünde, zweitens weil der Kaiser nur zu sehr die politischen Auffassungen Chamberlains habe auf sich wirken lassen, mit dessen Anschauungen im Uebrigen kein gläubiger Christ übereinstimmen könne. Auch um ist Herr Joseph Chamberlain nicht sympathisch, aber darum ist doch nicht jeder ein Sünder, der den Namen Chamberlain trägt. Es erinnert dies an jene wunderbare Geschichte von dem großen starken Manne, der auf der Straße auf einen kleinen Mann, den er mit dem Namen „Meier“ anrufen hört, losstürzt und mit ihm also umgeht: „Meier, du Kerl, nun hab' ich dich endlich.“ In Todesangst schreit der Sprügelte: „Ich bin ja gar nicht der Meier, den Sie suchen, ich kenne Sie ja gar nicht.“ „Ach was“, erwidert der Große, „da könnt' ich lange warten, bis ich den richtigen Meier treffe“ und — prügelt weiter. Mit diesem kräftigen, aber nicht eben klugen Mann würde das deutsche Volk eine Wechselliebe haben, wenn es wirklich, wie der Reichsbote annimmt, in seinen Empfindungen aufs Tiefste verletzt würde, dessen einziges Verbrechen darin besteht, zufällig Chamberlain zu heißen.

#### Zum Fall Spahn

wird der „Zgl. Adsch.“ von ihrem römischen Mitarbeiter gebracht, daß im Vatikan eine energische Note der Berliner Regierung eingetroffen sei, die die hochgehende Erregung in den Kreisen des Kardinal-Staatssekretärs Rampolla etwas gedämpft habe. Ebenso hätten die Versicherungen der Centrumskreise, daß Spahn strenggläubiger Katolik sei, mildern gewirkt. Uebrigens bestätigt der „Z. N.“ auch ihr ständiger römischer Mitarbeiter, daß die Angriffe der „Vox verba Verita“ aus dem Staatssekretariat des Vatikans herborgegangen.

#### Die Los von Rombewegung in Oesterreich.

Die siebente evangelische Generalsynode in Oesterreich hat zu der Los von Rom-Bewegung Stellung genommen. Der von Professor Lorche begründete, mit 4) gegen 2 Stimmen angenommene Antrag des interkonfessionellen Ausschusses sagt in 7 Punkten: 1) Die Generalsynode, als kirchliche Körperschaft, lehnt es ab, über die in der römischen Kirche entstandene Bewegung zu urtheilen, soweit diese politischen Dingen entspringt; 2) begrüßt alle aus Ueberzeugung erfolgten Uebertritte, 3) dankt den Förderern der kirchlichen Bewegung, 4) erwidert, daß evangelische Geistliche, ebenso frei von agitatorischem Auftreten wie von Menschenfurcht, patriotische und dynastische Treue pflegen, 5) beklagt aufs Tiefste die von den Behörden geübte, bereits zur Strafverfolgung gediehene Behinderung des Uebertritts, 6) ist entrüstet über die gegen Luther und die Reformation sogar von

der Kanzel geschleuderten Verleumdungen, 7) verwahrt die Protestanten gegen Verdächtigung ihrer Kaisertraine, ihrer Dankbarkeit gegen den Schöpfer des Protestantentums. Wegen Einstellung reichsdeutscher Postoren wird eine Denkschrift an den Kaiser und die Minister ausgearbeitet.

#### Die Fahrt des Großfürsten Michael nach Oesterreich.

Ueber die wirklichen Gründe des Besuchs des russischen Großfürsten Michael bei dem Kaiser Franz Joseph wird den „M. N. N.“ aus Petersburg gemeldet: Vertrauen verdient das über den Besuch des Großfürsten von aktiven Politikern in Petersburg geäußerte Urtheil, laut welchem der Zar, angeblich durch ein vorgängiges Handschreiben an Kaiser Franz Joseph, das größte Gewicht darauf legte, über eine Reihe von Fragen, die mit Kaiser Wilhelm und dem Präsidenten Coubet erörtert worden waren, die Anschauungen des österreichischen Monarchen nicht erst durch diplomatischen Verkehr, sondern direkt kennen zu lernen. Dies ist die wichtigste Veranlassung zu der großfürstlichen Fahrt nach Ungarn. Wir unsererseits glauben nicht, daß man in Oöbüll lediglich Probleme des nahen Orients oder gar nur solche, die für das russisch-österreichische Verhältnis besonders charakteristisch sind, behandelt hat. Es darf nachdrücklich gesagt werden, daß man an dem Ausgleich über die wechselseitigen Balkaninteressen reichsdeutsch festhält und daß hieran der wohlberedete Lärm der Chauvinisten hüben und drüben nichts zu ändern vermag. So dürfte denn wohl die Möglichkeit größerer internationaler Schwierigkeiten, welche die Regenten eher als andere Sterbliche am Horizont wahrnehmen, den ersten Gegenstand der Besprechungen gebildet haben, und da es im höchsten Interesse der drei Kaiserreiche liegt, sowohl die Ruhe in Europa zu erhalten, als unter Umständen ausbrechender oder fortwauernder Unruhen in anderen Welttheilen in den Hauptzügen ihrer Politik sich einig zu wissen, so kann das in Oöbüll befestigte Einvernehmen Rußlands und Oesterreich-Ungarns überall als eine Fortsetzung der Politik, die der Zar in Deutschland und Frankreich persönlich befürwortete, betrachtet werden.

#### Ungelöhtne Yeomen.

Man schreibt uns aus London unter dem 4. November: Um die in letzter Zeit so viel Staub aufwirbelnde Angelegenheit der Yeomen, die ihren Sold nicht erhalten hatten (der britische Soldat sieht der Ehre nicht, des Soldes halber), zu regeln, hat das Kriegsamt, wie heute bekannt gegeben wird, ein Appellations-Schiedsgericht geschaffen, dessen Entscheidung die zweifelhaftesten Klagen unterliegen. Es besteht aus dem Earl of Scarborough von den Yorkshires-Dragoonern, einem Major der Imperial-Yeomanry und einem Vertreter des Kriegsammtes. Das Gericht hat Vollmacht zu sofortiger Zahlung, wenn das Recht des Klägers zweifellos ist. In zweifelhaften Fällen wird die Zahlung erfolgen, vorausgesetzt, daß der Kläger Garantie für Rückzahlung leistet, wenn es sich später herausstellen sollte, daß er im Unrecht war. Man hofft hiermit diese schmähibliche Affäre, die einen so tiefen Einblick in die traurigen Verhältnisse der kriegsministeriellen Verwaltung gestattete, aus der Welt geschafft zu haben. Wäre nicht die Presse in so scharfer Weise für die benachtheiligten Leute eingetreten und somit die öffentliche Aufmerksamkeit auf diese Standaugeschichte gelenkt worden, so würden die Yeomen wohl noch heute nicht Aussicht haben, zu ihrem Rechte zu kommen.

#### Königin Alexandra's Weihnachtsgeschenk für die Soldaten der Feldarmee.

Man schreibt uns aus London unter dem 4. November: Königin Alexandra wird einige der in Südafrika kämpfenden

Noch sonderlicher nimmt sich aber folgender Vorfall aus, der nicht geringes Aufsehen erregt hat. Die Gräfin L., im Besitze einer reizenden Tochter, hat von der Liebe derselben zu einem bescheidenen Kavallerie-offizier erfahren; um dem Verhältnisse nun ein schönes Ende zu machen, bezieht sie mit dem Mädchen ein mehrere Stunden von Madrid entfernt gelegenes Landhaus . . .

Wenige Tage davor empfängt der Pfarrer von San Jusefons (zu dessen Gemeinde die Gräfin gehört) an einem päpstlichen Herbstabend den Besuch eines jungen Kavallerieoffiziers, welcher ihn beinahe bittet, ihn doch sofort zu einer wichtigen Amtshandlung zu begleiten. Der Pfarrer zögerte nicht lange und bestritt einen der Thüre wartenden Wagen, in dem bereits zwei andere Offiziere Platz genommen. Die Fahrt dauert lange und dem armen Geistlichen wird es schon ganz unheimlich zu Muth, da seine Reisegefährten alle näheren Auskünfte verweigern. Endlich fällt der Wagen und der Pfarrer darf seinen Sitz verlassen, ihm entgegen tritt lächelnd ein schönes, junges Mädchen, das seinem jungen Entführer die Hand reicht und ihm in seiner Gegenwart ewige Liebe und Treue schwört, dann vor ihm niederknien bittet sie ihn um Verzeihung und um seinen Segen für ihren jungen Bund.

Also auf nach Spanien! In das alte romantische Land, manche blutende Herzenswunden bei unglücklichen Liebespaaren können dort noch heute leichter als anderswo einen Lindernden Balsam finden!

#### Tagesneuigkeiten.

— Vier Personen an Gift gestorben. Aus Braunschweig schreibt man unterm 4. November: In dem Kirchdorfe Wiedenstedt im Amisgerichsbezirke Salder herrschte seit gestern Morgen eine ungeheure Aufregung über die bereits telegraphisch gemeldete Kunde von der Vergiftung von vier Personen, und die seltsamsten Gerüchte schwebten durch die Luft. An Thatsächlichem ist bislang Folgendes festgestellt: Die Eheleute Sebbese, von denen der Mann etwa 75 Jahre alt und schon recht hinfällig war, die Frau, ebenfalls eine Siebzigerin, sich noch guter Grundbesitz erfreute, besaßen in Wiedenstedt ein he-

näher bestimmt, ob diese Gegenwart zufällig, freiwillig, omisch, in der Kirche u. s. w. sein müsse, jedenfalls bedarf es des prästerlichen Segens nicht, um dem ein und für sich und von ihm unabhängigen Sakramente volle kirchliche Gültigkeit zu verleihen. Bei kanonischen Dingen darf man nicht an Wortlaut kritisieren, und so ist es denn ganz einleuchtend, ob der Pfarrer sich im Bette oder auf dem Spazierwege befindet, ob er schläft oder sich die Ohren zuhält, die Brautleute brauchen bloß das sakramentale Ja vor seiner Person und vor zwei Zeugen anzusprechen und die Ehe ist die Ehe, insofern ihr nicht natürliche, von der Kirche vorgesehene Hindernisse im Wege stehen, glückig. (So kann z. B. nicht ein Beiter mit der Cousine, ein Protestant mit einer Katholikin etc. auf diesem Wege heirathen, es sei denn, daß er den päpstlichen Dispens im Voraus eingeholt hat.)

Zwei junge, heirathslustige Leutchen suchen also irgendwo zwei Zeugen, begeben sich, meistens zusammen mit diesen, auf die Frühmesse, treten plötzlich vor den Altar, reichen sich die Hände und legen öffentlich das Ehegelübde ab. Mag auch der Pfarrer sich sträuben und schelten, da hilft gar nichts mehr, die Ehe bleibt doch geschlossen, und die Kirche selbst tritt im Streikfalle gemäß einer ihrer letzten Entscheidungen für das Recht der Neuvermählten ein, allerdings nicht ohne sie zu strafen und zu ermahnen.

Diese Heirathen durch „Ueberraschung“ oder gar durch Vergewaltigung an der Person des Priesters nehmen in letzter Zeit erschreckend zu und liefern sowohl der Presse als dem Publikum interessanten Stoff zu Unterhaltungen. Vor wenigen Wochen erschuf eine Reigen ein sehr junges, reiches Mädchen aus aristokratischer Familie mit einem kleinen Beamten, dem von den Eltern wiederholt der Stuhl vor die Thüre gesetzt worden war. Glücklich Weise machten die Eltern dann doch noch vollbrachter Thät gute Miene zum bösen Spiege, und die ganze Angelegenheit hat sich in Wohlgefallen aufgelöst.

In der Kirche von San Lorenzo sibt der Pfarrer ruhig in seinem Beichtstuhl, als plötzlich ein anderes junges Mädchen, er 21, sie 18jährig vor ihm niederfiel, und die Ehe schloß. Da er ganz von seinen Eltern abhängig ist und sie als Sonne bei seinen Geschwister dient, wird die Nachricht von der Hochzeit nicht Leckerlich erregt haben.

### Das gelobte Land für unglückliche Liebespaare.

Der Madrider Correspondent der Berliner Zeitung „Der Tag“ schreibt: Den unglücklich Liebenden, denen die Weigerung der Eltern oder Vormünder ein unüberwindliches Hinderniß zur ersehnten Ehebildung ist, wird es ein Trost sein, zu erfahren, daß es auf der weiten Erde ein Land gibt, in welchem sich das Schicksal durch eine Laide in den Felsen zu ihren Gunsten entscheidet. — Dieses gelobte Land ist Spanien, und dort können sich die Zerstörten der Erde versammeln und ihr Nest bauen, wenn und wie es ihnen beliebt. N.B. wenn ihnen nicht das nöthige Geld dazu fehlt, denn das Nestbauen in Madrid pflegt ein recht theures Ding zu sein.

Aber zuerst einige Erklärungen: Die Ehegeschließung ist der katholischen Kirche gemäß ein Sakrament, welches auf dem unauflösllichen Contracte der beiden Personen verschiedener Geschlechter beruht, die sich durch ihn verpflichten, und bei dem der Priester die Rolle eines Zeugen spielt, in dessen Gestalt die Kirche ihre Zustimmung und ihre Sanction zu dem durch die beiden Partner vollzogenen Sakramente gibt. Bis zum Concilium von Trient 1564 konnte jeder geweihte Priester dieses Jüngensamt rechtlich übernehmen, dann aber wurde hinwiederum gewisse Uebelstände und Mißbräuche in der 24. Sitzung (Cap. I) beschlossen, daß das Ehe-Sakrament vor dem Gemeindepfarrer (Cap. I) geschlossen, und dort vollzogen werden müsse. Außer der Genehmigung eines der kirchlichen abhängig ist, in Kraft.

Auf den ersten Rückfälligen Blick mag es nun erscheinen, daß dem unglücklichen Liebespaare durch diese Bestimmungen doch nicht geholfen sei, aber kommen wir zum Kern der Sache. Auf dem Concile wurde allerdings die Gegenwart des Gemeindepfarrers als zur Gültigkeit der Ehegeschließung für notwendig erklärt, aber es wurde durchaus nicht



an dem Abfall sichern wollte, so hätte er seine Leute durch die ent-

sendende Forderung über diesen Kapitalrück befehlen zu lassen.

Der 32 Jahre alte Buchhandlungsreisende Paul ...

Das Dienstmädchen Emma Ritter aus Erlangen ent-

Der 17 Jahre alte Tagelöhner Georg ...

Ausstellung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in

Manheim. Auf Einladung des Bürgermeisters versammelten

Die Rheinische Zuckerraffinerie in

Stuttgart, 6. Nov. Der König hat dem früheren Com-

München, 6. Nov. Die „Münch. Allg. Ztg.“ bringt

Dresden, 6. Nov. An dem Gericht, daß der sächsische

Beulow, 6. Nov. In der vergangenen Nacht brach hier

Barcelona, 6. Nov. Auf Ersuchen des deutschen General-

Sofia, 6. Nov. Die Agence Bulgare meldet: Gestern Abend

Newport, 6. Nov. Der Bauherr, Maître von Newport,

Newport, 6. Nov. Crane, Republikaner wurde

Peking, 6. Nov. Li Hung Tschang liegt

Peking, 6. Nov. Der bisherige chinesische Ge-

Frankreich und die Türkei.

Paris, 6. Nov. (Habsburger.) Die Regierung

Paris, 6. Nov. Die Befehung von Nihilene

Paris, 6. Nov. (Zel.) Produktionsberst. Bei der

New-York, 5. Nov. Drahtbericht der Red-Star-Line in

Southern, 5. Nov. Drahtbericht der American Line,

Konkurrenz in Baden.

Siegfr. Rosenhain, Juwelier.

daß die Erde schön sei. Da gibt ihm ein Mittel, das ein europäischer

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

Darmstadt, 6. Nov. Vor der hiesigen Strafkammer wurde

Stuttgart, 6. Nov. Der König hat dem früheren Com-

München, 6. Nov. Die „Münch. Allg. Ztg.“ bringt

Dresden, 6. Nov. An dem Gericht, daß der sächsische

Beulow, 6. Nov. In der vergangenen Nacht brach hier

Barcelona, 6. Nov. Auf Ersuchen des deutschen General-

Sofia, 6. Nov. Die Agence Bulgare meldet: Gestern Abend

Newport, 6. Nov. Der Bauherr, Maître von Newport,

Newport, 6. Nov. Crane, Republikaner wurde

Peking, 6. Nov. Li Hung Tschang liegt

Peking, 6. Nov. Der bisherige chinesische Ge-

Frankreich und die Türkei.

Paris, 6. Nov. (Habsburger.) Die Regierung

Paris, 6. Nov. Die Befehung von Nihilene

Paris, 6. Nov. (Zel.) Produktionsberst. Bei der

New-York, 5. Nov. Drahtbericht der Red-Star-Line in

Southern, 5. Nov. Drahtbericht der American Line,

Konkurrenz in Baden.

Siegfr. Rosenhain, Juwelier.

Erfüllung folgender Bedingungen verlangt: Unabweisende

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Garmis,

für den lokalen und provinziellen Theil: Ernst Müller,

Mannheimer Handelsblatt.

Coursettel der Mannheimer Effectenbörse vom 6. Nov.

Table with 3 columns: Staatsanleihe, Wechsel, and others. Lists various financial instruments and their values.

Table with 2 columns: Wechsel, and others. Lists exchange rates and other financial data.

Table with 2 columns: Wechsel, and others. Lists exchange rates and other financial data.

Table with 2 columns: Wechsel, and others. Lists exchange rates and other financial data.

Table with 2 columns: Wechsel, and others. Lists exchange rates and other financial data.

Table with 2 columns: Wechsel, and others. Lists exchange rates and other financial data.

Mannheimer Effectenbörse vom 6. Nov. (Offizieller Bericht.)

Frankfurt a. M., 6. Novbr. Creditaktien 193.50, Staats-

Berlin, 6. Novbr. (Effectenbörse.) Anhangsaktien, Creditaktien

Berlin, 6. Nov. (Zel.) Produktionsberst. Bei der

New-York, 5. Nov. Drahtbericht der Red-Star-Line in

Southern, 5. Nov. Drahtbericht der American Line,

Konkurrenz in Baden.

Siegfr. Rosenhain, Juwelier.

**Bekanntmachung.**  
Die Unterfertigung aus dem allgemeinen Schiedsgericht für das Jahr 1902 betr. Nr. 144581. Die Gemeindefürsorge des Bezirks werden beauftragt, etwaige Wünsche um Unterfertigung aus dem allgemeinen Schiedsgericht bis zum 1. Dezember 1901. Mannheim, 3. November 1901.  
Groß-Bezirksamt: Heintze 182

**Futtermehl-Lieferung.**  
Wir vergeben auf dem Submissionswege die Lieferung von 500 Zentner prima Weizenfuttermehl Herbolzjanko Weizen auf Abzug. Schriftliche Angebote mit Muster sind bis spätestens Montag, den 11. d. M., vormittags 10 Uhr vorzuliegen und mit der Aufschrift „Futtermehl-Lieferung“ versehen, bei unterzeichneter Stelle einzulegen, an welchem Zeitpunkt die Öffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgt. Das Angebot tritt erst nach Ablauf von acht Tagen, vom Öffnungstermin an gerechnet, und gegenüber außer Kraft. Die Verrechnung erfolgt nach dem auf unserer Waage ermittelten Gewicht. Veräußerungsort für beide Teile ist „Mannheim“. Mannheim, 2. Novbr. 1901. Die Direktion des Städt. Schlacht-Beh.-wes. u. d. S.

**Bekanntmachung.**  
Zur Verhütung von Störungen im Bezug von Gas und Wasser rufen wir unsere verehrlichen Kunden auf die Gas- und Wasserzähler, sowie die Zählungen zu bestehen während der Wintermonate gut zu versichern und insbesondere die Kesseldecken geprüften zu halten. Mannheim, 3. November 1901.  
Die Direktion der Städt. Gas- u. Wasserwerke. 12541

**Groß. Badische Staatsbahnen.**  
Am 1. Januar 1902 werden im Südbadischen-Bezirk die Fahrpläne für die Eisenbahnen für die Jahre 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836, 3837, 3838, 3839, 3840, 3841, 3842, 3843, 3844